

# Newsletter Ausgabe 202

für Eggetsberger.NET, Eterna Management S.L. & IPN

---

Herzlich willkommen bei der Newsletter Ausgabe Nr. 202: März 2011!

[Osteraktion](#)

---

Mehrmals (ca. 1 – 3 Mal) monatlich bekommen Sie von uns kostenlos per E-Mail top-aktuelle Meldungen aus den Bereichen Medizin, länger leben, Biofeedback, Biomesstechnik, Verhaltensforschung, Physik und Psychologie. Darüber hinaus werden Sie über unsere neuesten Forschungsergebnisse, Produkte und die aktuellen Seminartermine informiert.

Seit Newsletter Ausgabe 173 (Jänner 2010) wird der Newsletter des International-PcE-Networks (IPN) von unserer Forschungsplattform Eggetsberger.NET versendet. Unsere Newsletter finden Sie auch im Internet gratis im Newsletter Archiv

[» Zum Newsletter Archiv](#)

## **Aktuelle Themen:**

1. Handy & Gesundheit
2. Osteraktion
3. Sonnenstürme und Magnetfeldbeben
4. Falsche Freundlichkeit ist ungesund
5. Erinnerung: Psychonetiker 2

### **1. Handy & Gesundheit**

#### ***Gehirn braucht mehr Energie***

Mobilfunkstrahlung scheint den Energieverbrauch im Hirn zu erhöhen. Ein eingeschaltetes Handy am Ohr führt innerhalb von fünfzig Minuten zu einer leicht erhöhten Gehirnaktivität in den Bereichen, die dem Telefon am nächsten sind. Das haben US-amerikanische Forscher nachgewiesen, indem sie die Stoffwechselrate und den Energieverbrauch im Gehirn von 47 Probanden mit und ohne Einwirkung von Mobiltelefonstrahlung gemessen haben. Die Wissenschaftler betonen jedoch, dass sich allein aus diesen Werten keine Rückschlüsse auf die Schädlichkeit oder auch Unbedenklichkeit von Handystrahlen ziehen lassen. Vielmehr fordern sie

weitere Studien mit der von ihnen erstmals eingesetzten Methode.

Wenn Handys eine Verbindung zum nächsten Sendemast aufbauen, entsteht ein hochfrequentes elektromagnetisches Feld. Inwieweit solche Felder einen Einfluss auf den Menschen haben und ob ein solcher potenzieller Einfluss gar schädlich ist, ist Gegenstand heftiger Diskussionen, konnte bis heute aber nicht eindeutig geklärt werden. Es gibt zwar eine Reihe von Studien zu dem Thema, deren Ergebnisse widersprechen sich jedoch teilweise. Das Team um Nora Volkow hat nun einen neuen Ansatz verfolgt: Für ihre Untersuchungen verwendeten die Forscher die Positronen-Emissions-Tomographie (PET). Das ist ein bildgebendes Verfahren, welches über die Verteilung einer schwach radioaktiv markierten Substanz im Organismus biochemische und physiologische Funktionen abbilden kann. Im Gehirn kann man mit Hilfe der PET den Energieverbrauch und damit die Hirnaktivität relativ direkt messen, während in früheren Studien zum Einfluss der Mobilfunkstrahlung vor allem der Blutfluss erfasst wurde, der nur indirekt Auskunft über die Aktivität im Gehirn gibt.

Für die Studie legten die Forscher ihren 47 Probanden fünfzig Minuten lang ein Handy neben jedes Ohr. Damit, erläutert das Team, sollten Effekte ausgeschlossen werden, die durch die Erwartungshaltung der Teilnehmer oder durch die Nähe des Gerätes zum Körper entstehen. Danach wurden die Gehirne der Teilnehmer mit der PET vermessen. Es gab zwei Versuchsreihen in einem Abstand von fünf Tagen: In der einen wurde unbemerkt von den Probanden eines der Handys eingeschaltet, auf stumm gestellt und angerufen, in der zweiten Versuchsreihe waren beide Telefone ausgeschaltet.

Die Stoffwechselrate nahm um durchschnittlich sieben Prozent zu, und zwar ausschließlich in den Bereichen des Gehirns, die der Handyantenne am nächsten lagen, zeigte die Auswertung. Hier war auch - erwartungsgemäß - die höchste Feldstärke zu messen. Eine verringerte Stoffwechselrate fanden die Wissenschaftler im Gegensatz zu früheren Studien in keiner der beobachteten Hirnregionen. Berücksichtigt man das gesamte Gehirn, sei die Veränderung allerdings so gering gewesen, dass sie statistisch nicht mehr signifikant war, erläutern die Forscher.

Bei der Interpretation der Ergebnisse sind die Wissenschaftler sehr zurückhaltend: Ihre Ergebnisse würden lediglich eine Empfindlichkeit des menschlichen Gehirns gegenüber hochfrequenten elektromagnetischen Feldern belegen, die durch eingeschaltete Handys erzeugt werden. Die Wissenschaftler betonen jedoch, dass der Mechanismus noch ungeklärt ist, wie die Felder den Stoffwechsel im Gehirn beeinflussen - etwa, ob sie die Menge an bestimmten Botenstoffen verändern oder nicht. Ebenso sei unklar, ob die erhöhte Stoffwechselrate nun schädlich sei. Daher fordern sie dringend weitere Studien mit ihrer Untersuchungsmethode.

Quelle: Nora Volkow (National Institute on Drug Abuse, Maryland) et al: JAMA ( <http://jama.ama-assn.org/> ), Bd. 305, Nr. 8, S. 808

## **2. Osteraktion noch bis 25. März 2011**

Im Zuge unserer diesjährigen Osteraktion bieten wir ein Sonderangebot des

Biofeedback Geräts PcE-Scanner iQ an. Wenn Sie sich für mentale Programme und das Verarbeiten von Ängsten oder unangenehmen Angewohnheiten interessieren, sollten Sie vielleicht einen Blick auf das aktuelle Angebot unseres PcE DP Stimulators werfen. Außerdem bieten wir erstmals unsere Panaceo Produkte vergünstigt an.

Eine Angebotsübersicht (gültig bis inkl. 25. März 2011) finden Sie [HIER!](#)

### **Angebot 1: PcE-Scanner iQ inkl. PcE III Trainingspaket**

Mit dem PcE-Scanner iQ erleben Sie einen Quantensprung des Biofeedback Trainings. Ein komplexes Informationsnetzwerk in der Software des Geräts unterstützt Sie jederzeit und an jedem Ort. Vom richtigen Bedienen angefangen, über das korrekte Anschließen von Zubehör und Kabeln bis hin zu geführten Trainings bietet das Psychonetik Helpfile alles was Sie je für Ihr Training benötigen werden.



Das dieser Aktion beiliegende PcE III Trainingspaket ist eine wertvolle Bereicherung für den PcE-Scanner iQ! Es liefert alles, was Sie zum Erlernen eines Biofeedback gestützten Mentaltrainings benötigen.

PcE III kann helfen eine Vielzahl persönlicher Ziele zu erreichen:

- mehr Kreativität
- verbesserte Intuition
- Durchsetzungskraft und Wille
- verbesserter Gesundheitszustand
- Abbau von Stress
- Bewältigung von Ängsten

Die Aktion des PcE-Scanners iQ inkl. PcE III Trainingspaket zum Aktionspreis finden Sie unter folgendem [DIREKTLINK!](#)

### **Angebot 2: PcE DP Stimulator**

Mit Hilfe des PcE DP Stimulators und der richtigen Desensibilisierungstechnik

können persönliche Probleme gelöst und beseitigt werden. Das Verfahren ist ebenso einfach wie auch wirkungsvoll.

Der PcE DP Stimulator besteht aus zwei Modulen. In einem ganz bestimmten Rhythmus leuchten zwei kleine blaue Lampen (LED) - je eine Lampe auf jedem Modul - auf. Unsere Forschungen haben gezeigt, dass sich belastende Erinnerungen oder Vorstellungen, Unruhe, Ängste und negative Gedankengänge auflösen bzw. sofort an Wirkung verlieren.

Weitere Informationen und die Aktion finden Sie [HIER!](#)

### **Angebot 3: Panaceo**

Die Panaceo Basic Kapseln enthalten Zeolith und Dolomit. Diese beiden Stoffe unterstützen die Entgiftung.

Schon Paracelsus wusste, dass Entgiftung die Basis für ein gesundes und aktives Leben ist. Die dauernde Belastung durch Umweltgifte, falsche Ernährungsgewohnheiten und zu wenig Bewegung führen zu Zellschädigungen, Krankheit und zu einem schnelleren Alterungsprozess.

Panaceo Basic dient der Entgiftung des Körpers über den Magen-Darm-Trakt. Es wirkt dabei wie ein natürlicher Filter, der gezielt Giftstoffe bindet und Freie Radikale neutralisiert, bevor diese den Körper schädigen können, ohne dabei ins Blut zu gelangen. PANACEO Basic bietet damit eine einzigartige Schutz- und Entlastungsfunktion auf rein natürliche Weise und beugt Zellschädigungen und Krankheiten vor.

Unsere Auswahl an Panaceo Produkten und ihre Beschreibung finden Sie auf der aktuellen [AKTIONSSSEITE!](#)

Wir weisen nochmals darauf hin, dass die Osteraktion bis inkl. 25. März 2011 gültig ist!

### **3. Sonnenstürme und Magnetfeldbeben** ***Psychische und physische Reaktionen***

Ein bisher unbekanntes Naturphänomen haben Forscher aufgespürt: Heftige Sonnenstürme lassen das Erdmagnetfeld erbeben. Die Kompassnadeln vibrieren, sie zeigen dadurch nicht zuverlässig nach Norden und es leuchten im Norden mehr Polarlichter.

Starke Sonnenstürme lösen Weltraumbeben aus. Bei besonders starken Sonnenstürmen ist (danach) ein gigantisches Beben im Gang. Doch dann wackelt nicht der Erdboden - sondern es vibriert das Magnetfeld der Erde. (Wolfgang Baumjohann von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW)).

Mai 2010: Erstmals überhaupt berichten Wissenschaftler von Messungen dieses geheimnisvollen Naturphänomens. "Wir versuchen, den Begriff Weltraumbeben nun zu etablieren", sagt Karl-Heinz Glaßmeier von der Technischen Universität

Braunschweig auf der Jahrestagung der Europäischen Geowissenschaftlichen Union (EGU) in Wien.

Doch nicht nur das Zittern der Kompassnadel verrät ein solches Ereignis, sondern auch die Polarlichter geben einen direkten Hinweis: Die elektrischen Entladungen (von der Sonne kommend) lassen den Himmel leuchten, manchmal bis weit nach Süden. Hin und wieder wurden Polarlichter sogar in Mitteleuropa gesehen (und dokumentiert).

Mit fünf Satelliten der NASA, die seit 2007 das Erdmagnetfeld vermessen, kamen die Forscher dem Phänomen auf die Spur. Aufgereiht wie an einer Schnur, senkrecht von der Erde ins All, schweben die Satelliten des "Themis"-Projekts. Sie haben auch die kosmischen Erschütterungen des Magnetfelds registriert. Das bislang (Mai 2010) schwerste Weltraumbeben, -seit wir diese beobachten können- ereignete sich den Satellitenmessungen zufolge am 7. April 2010. Kleinere Beben des Erdmagnetfeldes gebe es hingegen "fast stündlich". Wissenschaftliche Vorhersagen der NASA deuten darauf hin, dass wir 2012 / 2013 mit viel stärkeren Magnetfeldbeben zu rechnen haben. Diese Erschütterungen und Vibrationen des Erdmagnetfeldes werden dann auch deutliche Reaktionen im menschlichen Nervensystem und Gehirn auslösen. Da im menschlichen Gehirn Magnetit-Kristalle, kleine magnetische Kristalle, gefunden wurden (Magnetit = Magneteisenstein) kann nun auch erklärt werden, warum die Störungen des Erdmagnetfeldes einen deutlichen Einfluss auf die menschliche Psyche und den aktuellen Gesundheitszustand haben.

Den Direktlink zum Thema finden Sie [HIER!](#)

Die Entdeckung dieser Magnetfeldbeben hat die Teilnehmer der Wiener Tagung überrascht: "Das ist für uns alle neu", staunt Kalevi Mursula von der Universität Oulu in Finnland, ein Experte für Sonnenwind.

Das Beben im Magnetfeld beginnt mit einem Sonnensturm: Immer wieder schleudert das Zentralgestirn Fackeln von elektrisch geladenen Teilchen ins All. Solche Sonnenstürme sind recht gut erforscht: Mit mehr als tausend Kilometern pro Sekunde, rasen diese auf die Erde zu.

Trifft der energetisch - magnetische Strom dann auf das Magnetfeld der Erde, wird er um den Planeten herumgeleitet. Die gigantischen Mengen an Energie gelangen dabei auf die Nachtseite der Erde, wo sich das Magnetfeld entsprechend auflädt. Der Sonnenwind bläst die Magnetfeldlinien nach hinten, bis sie flattern, wie eine Fahne im Wind. "Die Feldlinien werden mit Energie aufgeladen und dabei wie ein Gummiband" gespannt, erläutert Evgeny Panov von der ÖAW.

Irgendwann ist der Energieüberschuss zu groß und es bebt: Rund 60.000 Kilometer über der Erde entladen sich die Magnetfeldlinien mit einem Schlag. Ein Plasma-Jet - eine Plasmabomben Explosion geladener Teilchen - wird freigesetzt. Erst das innere Magnetfeld der Erde bremst diese in etwa 30.000 Kilometern Höhe - und bebt bei dem Aufprall wie ein Trampolin. Das zeigen ganz klar die Satellitenmessungen der Forscher: Die Feldlinien schwingen dabei mehr als Tausende Kilometer rauf und runter.

Die Plasmabombe wird dabei immer wieder zurück ins All geschleudert: Zunächst mit

etwa tausend Kilometern pro Stunde, dann mit halber Geschwindigkeit, dann mit 360 km/h. Die Messkurve ähnelt dem Seismogramm von Erdbeben, sagen die Forscher. "Das hat uns überrascht." Auch die freigesetzte Energie beider Naturphänomene sei vergleichbar, erklärt Rumi Nakamura von der ÖAW. Indes: "Ein Weltraumbeben erstreckt sich über ein viel größeres Gebiet, die Energie verteilt sich entsprechend."

Mittlerweile können die Sonnen-Forscher starke Sonnenstürme meist vorhersagen. Das ist zum Beispiel für die Fernkommunikation und den Flugverkehr eine gute Nachricht, da Sonnenstürme Satelliten und auch Flugzeuge in Mitleidenschaft ziehen können.

Die aktuellen Werte und Vorhersagen finden Sie auf unserer [SCHWERPUNKTSEITE!](#)

Eine Prognose der Weltraumbeben scheint bislang aber unmöglich. Wann der kritische Moment erreicht ist, lässt sich nicht vorhersagen", sagt Nakamura. Immerhin könnten empfindliche Kompassse das Ereignis aufspüren, sagt der Braunschweiger Experte Glaßmeier: Bei einem Weltraumbeben zitterten sie. Außerdem erleben Bewohner hoher Breiten - etwa in Alaska oder in Skandinavien - dann ein besonderes Naturschauspiel: Weltraumbeben lassen Polarlichter am Himmel leuchten.

Quelle: Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), Europäische Geowissenschaftliche Union (EGU). Weitere Quellverweise unter [www.eterna.si](http://www.eterna.si)

#### **4. Falsche Freundlichkeit ist ungesund** ***Erschöpft und krank***

Flugbegleiterinnen und Hostessen tun es – Dauergrinsen. Forscher fanden heraus: Wenn die Freundlichkeit nicht von Herzen kommt, macht Lächeln krank. Wer berufsbedingt ständig lächeln muss, aber sich nicht danach fühlt, geht abends erschöpfter nach Hause.

Das hat der Psychologe Brent Scott herausgefunden, der für zwei Wochen Busfahrer bei ihrer täglichen Arbeit beobachtet hat. Dazu muss man wissen, in den USA ist es üblich, dass Busfahrer lächeln, mehr noch, sie werden von ihren Vorgesetzten dazu angehalten.

Nach intensiver Beobachtung und Befragung der Fahrer kam Scott zu folgendem Schluss: An Tagen, wo den Busfahrern nicht zum Lächeln zumute war, sie aber trotzdem die Gäste mit fröhlicher Miene begrüßten, fühlten sie sich am Abend erschöpft. Ihre Laune hatte sich im Lauf des Tages sogar verschlechtert.

Wenn der Psychologe die Busfahrer an anderen Tagen darum bat, in ihren Erinnerungen zu kramen und an ein schönes Erlebnis zu denken, dann hellte sich ihre Stimmung auf. Stoppten die Fahrer an der nächsten Haltestelle und stiegen neue Gäste ein, fiel es ihnen nicht schwer, von Herzen zu lächeln.

So der Psychologe: "Wenn ein Vorgesetzter seine Mitarbeiter dazu zwingt, ständig

mit hochgezogenen Mundwinkeln zu arbeiten, schade er letztendlich dem Unternehmen. Denn wer lächelt, aber eigentlich traurig ist, der unterdrückt seine Gefühle. Damit setze man sich unter Stress, und das führe zur emotionalen Erschöpfung. Mitarbeiter sind dann weniger motiviert und häufiger krank".

Frauen sind davon stärker betroffen als Männer, weil sie ihre Gefühle meistens offener zeigen. „Echte Emotionen zu verstecken bedeutet für sie demnach auch mehr Stress“, sagt Scott. Wenn Sie also das nächste Mal in den Bus einsteigen und vom Fahrer nur ein mürrisches Knurren hören, denken Sie daran: Der Mann tut etwas für seine Gesundheit.

Quelle: Brent Scott, Veröffentlichung

## **5. Erinnerung: Psychonetiker 2 9. und 10. April 2011**

Nur noch wenige Plätze sind für das Psychonetiker 2 Seminar verfügbar!

Details und Anmeldeöglichkeit finden Sie [HIER!](#)



---

» [Folgen Sie uns auf Facebook \(Eggetsberger.NET\)!](#)

» [Bio-Vit Shop](#)

» [Eggetsberger.NET](#)

---

Wenn Sie keine Mitteilungen von -eggetsberger.net- Eterna Management S.L. bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen Link [Link](#)

Eggetsberger Net  
Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für

System- und Biofeedbackentwicklung

Eterna Management S.L.  
Mitglied des International-PcE-Network

\* Eterna Management:(Firmenbuch) Company Registration No.: Registro Mercantil de Mallorca, tomo 2067, folio 203, hoja PM-47533

\* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (01) 402 57 19

Tel.: ++34 65 000 22 61

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter

eFax-Nummer ++43-1-253-67229090

E-Mail: [http://eggetsberger.net/email\\_newsletter.html](http://eggetsberger.net/email_newsletter.html)

Forschungsplattform Web: [www.eggetsberger.net](http://www.eggetsberger.net)

Bio-Vit-Internetshop Web: [www.ilm1.com](http://www.ilm1.com)

Für den Inhalt verantwortlich: Gerhard und Markus Eggetsberger sowie das Newsletterteam  
Newsletter - Gerichtsstand: Palma de Mallorca - Spanien

--

Wenn Sie keine Mitteilungen von "eggetsberger.net" bekommen möchten klicken Sie bitte auf diesen [Link](#)

---

Eggetsberger Net  
Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft für  
System- und Biofeedbackentwicklung

Eterna Management S.L.  
Mitglied des International-PcE-Network

\* Eterna Management:(Firmenbuch) Company Registration No.: Registro Mercantil de Mallorca, tomo 2067, folio 203, hoja PM-47533

\* International-PcE-Network (ZVR-Zahl 182402090)

Tel.: ++43 (01) 402 57 19 begin\_of\_the\_skype\_highlighting(01) 402 57



19end\_of\_the\_skype\_highlighting  
Tel.: ++34 65 000 22 61

Die Newsletterredaktion erreichen Sie unter  
eFax-Nummer ++43-1-253-67229090  
E-Mail: [http://eggetsberger.net/email\\_newsletter.html](http://eggetsberger.net/email_newsletter.html)  
Forschungsplattform Web: [www.eggetsberger.net](http://www.eggetsberger.net)  
Bio-Vit-Internetshop Web: [www.ilm1.com](http://www.ilm1.com)